

MAIN-SPITZE

LOKALES GINSHEIM-GUSTAVSBURG

plus 68 2 min

Die Sinne zählen bei Ferienbetreuung in Ginsheim-Gustavsburg

Erschienen am 30.07.2019 um 00:00 Uhr

Auch in den Sommerferien ist der Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule in der Kinderbetreuung aktiv. Zwei Wochen lang standen Aktivitäten an, die die Sinne ansprechen sollten.



Bei der Schulkinderbetreuung während der Sommerferien an der Albert-Schweitzer-Schule bringen die Teilnehmer auch ihr Lieblingstier zu Papier.

Foto: Ulrich von Mengden

GINSHEIM-GUSTAVSBURG - (uli). Auch in den Sommerferien ist der Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule in der Kinderbetreuung aktiv. Zwei Wochen lang haben die Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder in die Obhut professioneller Betreuerinnen zu geben. Mit Andrea Gössl-Klee, Carmen Möller, Gabi Kerner und Michaela Licht stehen erfahrene Fachkräfte zur Verfügung, die auch während der

Schulzeit bis zu 74 Kinder in den Räumlichkeiten der Schule betreuen. Im Schulalltag gibt es eine längere Warteliste, denn die begrenzten Raumkapazitäten machen es nicht möglich, alle Betreuungswünsche zu erfüllen.

Jetzt hatten sich knapp 20 Kinder für die 30 zur Verfügung stehenden Sommerferienplätze angemeldet, was für ein entspanntes Miteinander bei einem Programm, das alle Sinne ansprechen sollte, sorgte. „Spürsinn“ stand als Überschrift über den Aktivitäten, die das Ziel hatten, den Kindern Erfahrungen auf allen Sinnesebenen zu verschaffen. Es sollte also gefühlt, gehört, gerochen oder geschmeckt werden. Wie sich große Hitze anfühlt, das zeigten schon in der ersten Woche die hohen Temperaturen. Eis essen oder sich einfach einmal auf den kühlen Fußboden legen setzten die Erfahrung von Kälte gegen die Backofen-Hitze.

In der Spieloase konnten beliebte Brettspiele aus dem Fundus des Vereins gespielt werden. Bei „Memory“ oder dem Gedächtnisspiel „Am laufenden Band“ konnten die Kinder zeigen, wie gut ihre Gehirnzellen funktionieren. Der Besuch im Kunst-Kreativ-Atelier „Farbenfuchse“ in Bischofsheim bereitete eine Reihe weiterer Sinneserfahrungen vor. Mit großer Begeisterung schufen die Kinder Gemälde, auf denen sie ihre Lieblingstiere porträtierten oder einen Raumfahrer durch das All schweben ließen. Der Tastsinn war gefragt, als mithilfe von Pappmaschee Vögel modelliert wurden.

BÜRGERPREIS

- › Der Förderverein hat die Schulkinderbetreuung an der Albert-Schweitzer-Schule 2001 vom Kreis Groß-Gerau übernommen. Vorsitzender Sokrates Vrouvakis erhielt für sein Engagement vor wenigen Wochen den Bürgerpreis der Stadt Ginsheim-Gustavsburg. (uli)
-

Viel Sinn zeigten die Kinder dafür, dass nicht unbedingt jeder Gegenstand nach einmaliger Benutzung gleich in den Müll wandern muss. Wie aus einem Plastik-Überraschungsei ein prima Lolli-Halter zur Mehrfachnutzung werden kann, sorgte dann für einige Überraschung bei den Grundschulern.

Täglich von 7.30 Uhr bis 14 Uhr verging die Zeit wie im Fluge, denn es gab immer etwas zum Spielen oder Basteln. Das Essen hatten sich die Kinder jeweils selbst

mitgebracht. Beim gemeinsamen Frühstück wurde alles vertilgt, was aus den Rucksäcken befördert wurde.

Den Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule gibt es seit dem Jahr 2000. Er macht sich zum Ziel, mit Ideen, Geld und Engagement für eine Aufwertung des schulischen Umfelds zu sorgen.

Kommentare

Allgemeine Zeitung

Echo

Hochheimer Zeitung

Hofheimer Zeitung

WIESBADENER KURIER

W